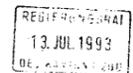


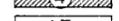
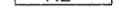
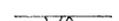
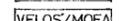


STADT ZUG

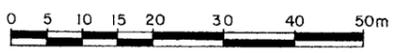
BEBAUUNGSPLAN LEIMATT OBERWIL ZUG

PLAN NR. 7005	ERSETZT PLAN NR. 1271 teilweise
VOM STADTRAT ZUR VORPRÜFUNG EINGEREICHT AM 5.5.1992	
VON DER KANTONALEN BAUDIREKTION VORGEPRÜFT AM 21.8.1992	
GR-VORLAGE NR. 1189 VOM 22.9.1992	VOM STADTRAT GENEHMIGT AM 22.9.1992
PUBLIZIERT IM AMTSBLATT NR 47/48 VOM 20./27.11.92 ZIFFER	OEFFENTLICHE AUFLAGE AUF DEM STADTBAUAMT VOM 23. Nov. 92 BIS 24. Dez. 1992
VOM GROSSEN GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 9. März 1993	
DIE PRÄSIDENTIN MONIKA GISLER	DER STADTSCHREIBER ALBERT MÜLLER
VOM REGIERUNGSRAT GENEHMIGT AM	
	

LEGENDE

-  Bebauungsplangebiet
-  Bestehende Baulinie RRB 10.01.61 aufzuheben
-  Projektierte Baulinie
-  Baulinie Fassadenflucht
-  Unterniveaubau
-  1-geschossige Klein- und Nebenbaute
-  3-geschossige Baute
-  4-geschossige Baute
-  AZ
Das Ausnutzungsmass wird durch die dargestellten Bauvolumen bestimmt
-  **WOHNANTEIL**
Der Mindestwohnanteil beträgt 90%. Der Stadtrat kann den Wohnanteil entsprechend reduzieren, wenn Einrichtungen quartierbezogenen Aktivitäten und Dienstleistungen dienen.
-  Vorgärten, Familiengärten, Spielplätze und Grünflächen mit Bepflanzung.
-  Unentgeltliches öffentliches Fusswegrecht
-  Ein- und Ausfahrt Tiefgarage
-  PW
mind.160, max.210 Autoabstellplätze total
-  VELOS/MOFA
mind.500 gedeckte Velo- und Mofaabstellplätze
-  Feuerwehrezufahrt min. 5 m breit
-  Bäume, Anordnung schematisch

Soweit dieser Bebauungsplan keine abweichenden Bestimmungen enthält, gilt die jeweilige Bauordnung.
Der Stadtrat kann kleinere Abweichungen bewilligen.



Stadtbauamt Zug Zug, den 13.11.1992/KLH	Der Stadtarchitekt: Der Stadtgenieur: <i>[Signature]</i>
--	---

